

darboten, und die vielen geselligen Vergnügen und Feste. Wegen der großen Vermehrung der Volksmenge mußten die einzelnen Gewerbe in immer mehr Hände kommen und dadurch vervollkommenet werden. Nach der Sitte der damaligen Zeit traten auch die verschiedenen Klassen der Gewerbetreibenden, jede für sich unter bestimmten Gesetzen und Vorrechten, in engere Verbindungen, die man Zünfte, Gilden und Innungen nannte. Keiner wurde als Meister aufgenommen, der nicht vorher Proben seiner Geschicklichkeit abgelegt hatte. Auf solche Art wurden die Stümper entfernt, und die Städte mit tüchtigen Arbeitern versehen. Unter den verschiedenen Zünften selbst entstand bald ein reger Wettstreit, indem die eine vor der anderen den Vorrang zu erhalten strebte.

Wie die Adeligen ihren Namen führten von ihren Schlössern, so erhielten die Bürgerlichen ihren Namen entweder von ihren Gewerben, z. B. Müller, Bäcker, Gärtner, Weber, Schuster, Schmidt; oder von gewissen Eigenthümlichkeiten, z. B. Breitkopf, Groß, Klein, Kraus, Schwarz, Lang, Kurz, Klug. Diese und ähnliche Namen bezogen sich zwar anfangs nur auf die, welche sie bekommen hatten, wurden aber nachher Familiennamen.

**Flor der Städte.** — Vorzüglich wurden die Städte durch die Kreuzzüge gehoben. Durch die vielen Züge nach dem reichen Morgenlande und durch den mannigfaltigen Verkehr der Völker unter einander stiegen Handel und Gewerbe zu einer schnellen Blüthe, und die Städte wurden reich und mächtig. Je wohlhabender aber die Städte wurden, desto größere Freiheiten und Vorrechte suchten sie auch sich anzueignen. Die Schwäche der damaligen Kaiser begünstigte diesen Freiheits-sinn der Bürger. Die lombardischen Städte gingen allen übrigen mit ihrem Beispiele voran. Sie machten sich los vom Kaiser und Reich und bildeten eben so viele Freistaaten. In Deutschland erkaufte sich viele Städte Freiheit und Unabhängigkeit von ihren Fürsten, die oft in großer Geldverlegenheit sich befanden. Solche Städte erkannten alsdann nur den Kaiser als ihren Oberlehnsherrn an und hießen freie Reich-